

TÄTIGKEITSBERICHT 2018

BUNKER_{BZ}

JUGEND KULTUR TREFF – CENTRO GIOVANI CULTURALE

UNSER MOTTO 2018:

KULTUR HEIßT, SICH BEGEGNEN.

<http://bunkertreff.it>

VERSION 1.0, 05.02.2019

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Überblick, der Bunker 2018**
- 2 Berichte aus dem Jahr 2018**
 - 2.1 We are Europe Camp Nordhausen
 - 2.2 Urban girls camp
 - 2.3 Kulturarbeit
 - 2.4 Erlebnispädagogik
 - 2.5 Mitarbeiterrückblick
 - 2.6 Zivildienst im Bunker, Ibrahima Badje
 - 2.7 Bunker Gestaltungsarbeit
- 3 Vereinsleben**
- 4 Spenden, Donazioni**

TÄTIGKEITSBERICHT 2018

- 2** Jugend- Kulturtreff BUNKER Abenteuer
- 2** Jugend- Kulturtreff BUNKER Erfahrung Le-
- 3** benslust Freunde Jugend- Kulturtreff BUN-
- 3** KER Kollegen Jugend- Kulturtreff BUNKER
- 3** Beschäftigung Jugend- Kulturtreff BUNKER
- 4** immer etwas los Jugend- Kulturtreff BUN-
- 4** KER offen Jugend- Kulturtreff BUNKER frei
- 4** Jugend- Kulturtreff BUNKER etwas erleben
- 5** Jugend- Kulturtreff BUNKER ratschen Jugend-
- 5** Kulturtreff BUNKER workshops Jugend- Kul-
- 5** turtreff BUNKER projekte Jugend- Kulturtreff
- 6** BUNKER spielen Jugend- Kulturtreff BUNKER
- 7** freundeskreis Jugend- Kulturtreff BUNKER
- 7** schutzraum Jugend- Kulturtreff BUNKER

Impressum:

Jugend- und Kulturtreff BUNKER

Kuepachweg 14, 39100 Bozen

Redaktion:

Michael Schlauch, Gaia Palmisano und Peter Holz knecht

Vereinsvorsitz:

Lukas Gargitter

gefördert durch:



1 ÜBERBLICK, DER BUNKER 2018

Der Jugend- und Kulturtreff Bunker kann im Jahr seines 15jährigen Bestehens auf eine weitreichende Geschichte und viele Erfolgserlebnisse zurückblicken. Durch kontinuierlichen Einsatz sowohl der MitarbeiterInnen als auch der Ehrenamtlichen wurden dieses Jahr verstärkt folgende Schwerpunktziele verfolgt und erreicht, die über die tägliche Offene Treffpunktarbeit (Nachmittagstreff und aktive Mittagspausen) hinausgehen:

- Zusammenarbeit mit Schulen: Lehrkräfte wissen den Wert außerschulischer Angebote in der OJA zu schätzen und kommen aktiv auf den Bunker zu, um Tagesprojekte wie z.B. "Graffiti Day"(Videolink: www.youtube.com/watch?v=seLnr44_rrM) oder Thementage (All cool, z.B.) gemeinsam zu gestalten
- Kollaboration im Stadtviertel: der Bunker ist als Verein lokal ein wichtiger Ansprechpartner geworden und wird beispielsweise häufig vom Stadtviertelrat beauftragt, die Rolle des "Capofila" für Vereinskoooperationen und Veranstaltungen im Stadtviertel, z.B. Frühlings- oder Herbstfest, wahrzunehmen
- Kulturarbeit: der Bunker unterstützt gemeinnützigen Veranstaltungen und Initiativen als Veranstaltungsort. Dabei sind über den organisierten Konzerten, Projektionen und Events für ein junges Publikum hinaus auch Initiativen zu nennen, die die Bevölkerung als Ganzes ansprechen und von Dritten organisiert werden (z.B. "Tanza"). Ein überarbeitetes Regelwerk samt Hausordnung hat außer-

dem Abläufe und Klarheit für private Nutzungen verbessert.

- Zivildienst: der Jugend- und Kulturtreff Bunker nimmt heuer zum 5ten Mal einen Zivildienner auf. Wir wissen die Zivildienner als wichtige Brücke zu Jugendlichen, als Gelegenheit zum Perspektivwechsel und Spiegel des Wandels der Jugendarbeit zu schätzen und begrüßen Herausforderungen, die unseren Erfahrungsschatz erweitern.





Nordhausen EU-Erasmus Projekt mit Teilnehmern aus ganz Europa

2 BERICHTE AUS DEM JAHR 2018

2.1 WE ARE EUROPE CAMP NORDHAUSEN

10 giorni di campeggio Erasmus + per riflettere insieme a ragazze e ragazzi provenienti da Germania, Macedonia, Lettonia e Spagna rispetto al futuro dell' Unione Europea e dei suoi valori, così come di cittadinanza attiva e democrazia attraverso workshop facilitati dai / dalle partecipanti stessi. Siamo stati partner di progetto (attraverso l' Amt für Jugendarbeit) di questa intensa attività che ha avuto luogo ad agosto 2018 a Nordhausen in Turingia, nel cuore della Germania, presso l' ostello "Rothleimmuehle" dell' organizzazione "Jugendsozialwerk", un' esperienza faticosa e indimenticabile, dove si è parlato tanto inglese e si è dormito molto poco.

2.2 URBAN GIRLS CAMP

Abbiamo attivato una cooperazione con il punto di incontro "la Vispa" per unire le forze rispetto al lavoro di genere (Geschlechtsspezifische Jugendarbeit): da questa collaborazione e dalla volontà di rendere accessibile in senso finanziario e spaziale le attivi-



Graffiti Day mit der Mittelschule

tà è nato l' "Urban Girls Camp". Organizzare un "campeggio" in uno spazio urbano, pernottando negli spazi del centro giovanile significa rendere accessibile anche a ragazze con limitate possibilità economiche la partecipazione all'esperienza; inoltre la vicinanza a casa a dato modo anche a genitori "diffidenti" per svariate ragioni di lasciare che le figlie prendessero parte al campeggio. Durante il weekend abbiamo declinato il tema della città secondo un' ottica di genere, utilizzando diversi media artistici (fotografia, serigrafia) e attività basate sulla pedagogia dell' avventura (camminata notturna nella pioggia, percorso della fiducia bendate) per esplorare paure e desideri (insicurezza, aspetto fisico ecc.).

Dal campeggio sono poi scaturite attività proposte nei due centri giovanili fino a dicembre, tra cui un mercatino di Natale di autofinanziamento di attività in piazza Nikoletti con materiale serigrafato prodotto nel corso di questi incontri.

2.3 KULTURARBEIT

Weiters gab es für viele einheimische Bands die Möglichkeit mit internationalen Acts aus der Avantgarde-Szene auf der Bühne zu stehen und sich über Musik, Nischenkultur und audio/visuellen Ausdrucksformen auszutauschen. Es gab zum Beispiel WORKSHOPS welche über Raumerkundung mittels Stimme, Selbstgestaltung seiner Kleidung mit verschiedener Drucktechniken, original Thai-Kochkurs, Raumgestaltung mit Hilfe von Projektionen, bis hin zu einem Graffiti-Projekt in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Egger-Lienz zur Verschönerung der Autostellplätze der Lehrer. Schön war dabei zu sehen, daß die Teilnahme der Workshops sehr breit gefächert war. Von den Jugendlichen selbst, zusammen mit deren Eltern, miteingebundenen Kleinkindern, Menschen mit Beeinträchtigung, waren diese Zusammenkünfte sehr stark von Begriffen wie Inklusion und generationsübergreifende Beteiligung geprägt. Teilweise wurden diese künstlerischen Projekte an öffentlichen Orten in Vernetzung mit Institutionen des Stadtviertels unternommen.

2.4 ERLEBNISPÄDAGOGIK

Auch dieses Jahr waren mehrere erlebnispädagogische Projekte am Start. So zum Beispiel das jährliche Bubencamp zusammen mit dem Jugendzentrum Papperlapapp, Erkundungsausflüge zu echten Bunkern im Bozner Stadtgebiet, Ausflüge in den Waldgebieten des Stadtviertels.



Ausflug, Erlebnispädagogik

2.5 MITARBEITERRÜCKBLICK

Der Bunker ist dieses Jahr 15 Jahre alt geworden! Ein Teenager, der angesichts des vollzogenen Alters mittlerweile doch schon als reife Institution in Bozen und darüber hinaus gesehen wird.

In jeglichen breitgefächerten Facetten der Jugendarbeit hat es 2018 wieder große Entwicklungsschritte gegeben.

Vernetzung war für uns auch 2018 ein wichtiger Aspekt, so zum Beispiel Projekte mit der Mittelschule Egger-Lienz, Präventionsprojekt Allcool mit anderen Mittelschulen, ein stadtweites Projekt in Zusammenarbeit mit italienischen Jugendtreff im Bereich Parcour und Risikokompetenz, Plattformtreffen mit Jugendzentren aus dem gesamten Landesgebiet, Pic (Praxisgruppe Intercultura) Treffen, verschiedene Projekte im Stadtviertel selbst, Bosnienreise und vieles weitere mehr.

Der Bunker war auch 2018 Schauplatz vieler Livemusikveranstaltungen wo sich auch hiesige Formationen ausleben können. In lebendiger Erinnerung geblieben ist mir die Zusammenarbeit mit der Musikschule und lokalen Institutionen bei der wir die Möglichkeit



Bunker-Team Peter Holzknecht, Michael Schlauch, Gaia Palmisano (v.l.n.r)

für junge Musiker geboten haben, das erste Mal Livererfahrungen auf einer professionell ausgestatteten Bühne zu erleben.

Ein dankendes Abschiedswort möchte ich auch an unseren Ex-Zivildienstler Martin (2017-2018) richten, der sehr aktiv bei den verschiedensten Programmpunkten mit eingebunden wurde und viel Eigeninitiative zeigte. Die Räumlichkeiten des Bunkers werden viel auch von Bewohnern des Stadtviertels jeglichen Alters für Geburtstagsfeiern, Jogaabende, Benefizveranstaltungen und Ähnlichem genutzt.

Es war wie jedes Jahr schön zu erkennen und im laufenden Prozess mitzuerleben, wie sich die Jugendarbeit weiterentwickelt, sich immer wieder, je nach den Bedürfnissen und gelebten Realitäten der Jugendlichen und deren Umfeld, neu erfindet.

Ab Schulanfang im September hat sich ein Generationswechsel angekündigt deren Bedürfnisse wir im besten Wissen und Gewissen gerecht werden möchten.

Peter Holzknecht, Jugendarbeiter

2.6 ZIVILDienst IM BUNKER, IBRAHIMA BADJE

Quattro mesi fa, ho cominciato il servizio civile nel Bunker Jugendtreff. Sono Ibrahima Badje, vengo dal Senegal. Del servizio civile mi piace imparare tante cose nuove, anche le cose piccole. Per esempio, come fare le spile con una macchina, cucinare le castagne, fare la serigrafia. Durante gli incontri con i/le colleghi/e, organizzati dal Netz, mi piace discutere sulla intercultura e di come le persone costruiscono una società insieme. Anche per questo, durante il resto del mio servizio civile, voglio imparare meglio il tedesco.

Ibrahima Badje, Zivildienstler



Ibrahima, Zivildienstler im Bunker

2.7 BUNKER GESTALTUNGSARBEIT

Abschluss Investitionen: nach den Wasserschäden des letzten Jahres hat der Bunker



Bunker gestalten - 2018 wurde viel Energie in die Räumlichkeiten gesteckt

Maßnahmen zur Verbesserung des Raumklimas getroffen und umgesetzt sowie beschädigte Einrichtungsgegenstände repariert bzw. ersetzt. Gleichzeitig haben wir kleinere Arbeiten im Rahmen von DIY-Workshops in die offene Treffarbeit integriert und dabei großen Wert auf die Beteiligung der Jugendlichen bei der Gestaltung (Neuanstrich z.B.) gelegt.

3 VEREINSLEBEN

- Im Jahr 2018 fanden 9 Vorstandssitzungen am 16.01, 21.02, 28.03, 05.05, 21.06, 13.09, 23.10, 06.12 statt sowie eine Vollversammlung am 24.05.



Bunker Vorstand und Mitarbeiter auf Maiausflug

- Der Vereinsvorstand bleibt im Jahr 2018 unverändert: Lukas Gargitter, Armin Comper, Marian Tratter, Judith Valentin, Michael Keitsch, David Amadori, Benjamin Stuppner, Manuel Fischnaller, Patrick Zelger), mit Lukas Gargitter als Vorsitzender.

Nach wie vor liegen im Vorstand folgende Prinzipien den Entscheidungen zugrunde:

1. **Nachhaltiger und bewusster Umgang mit Ressourcen auf allen Ebenen**
2. **Begegnung und Dialog durch Spaß und Spiel**
3. **Entwicklung, Entfaltung von Methoden der Steigerung der Partizipation**
4. **Interessenaufnahme und -vertretung nach außen**
5. **Balance zwischen individuellen und Gemeinschaftsaktivitäten**
6. **Begleitung bei der Bewusstseinsbildung/Erweiterung der Komfortzone**
7. **Förderung von kulturellem Austausch (vorurteilsfrei, offen, alternativ etc.)**

4 SPENDEN, DONAZIONI



Unterstütze den Bunker

Für 5 per Mille und Ähnliches: Steuernummer Bunker in der Steuererklärung angeben, da inserire per il 5/1000:

Codice Fiscale: 94098420212

IBAN: IT 95 W 08081 11607 000308003262
(Raiffeisenkasse Bozen/Fil. Haslach-Oberau)

Wir stellen für Spenden als gemeinnützige Organisation Spendenquittungen aus, die von der Steuer abgesetzt werden können. / Donazioni possono essere detratte dalle tasse dal momento che il BUNKER è riconosciuto come org. di volontariato/Onlus.

Für infos: **info@bunkertreff.it**

PEC: **bunkertreff@pec.bz.it**